

## Jede Kilowattstunde zählt – auch im öffentlichen Verkehr

Der öffentliche Verkehr ist bereits sehr energieeffizient: Mit nur 5% der gesamten Verkehrsenergie werden in der Schweiz 17% vom Personenverkehr und 37% vom Güterverkehr abgewickelt. Allerdings ist auch der öffentliche Verkehr für die Aufrechterhaltung seiner Leistungsfähigkeit auf eine zuverlässige, sichere Versorgung mit elektrischer Energie angewiesen. Wie in vielen anderen Bereichen der Wirtschaft hätte eine Strommangellage rasch einschneidende Folgen für den Betrieb des hochtechnisierten Systems. Deshalb sind nun auch alle Transportunternehmen gefordert, einen Beitrag zum Energiesparen zu leisten.

## Energiesparen in Depothallen und Werkstatt

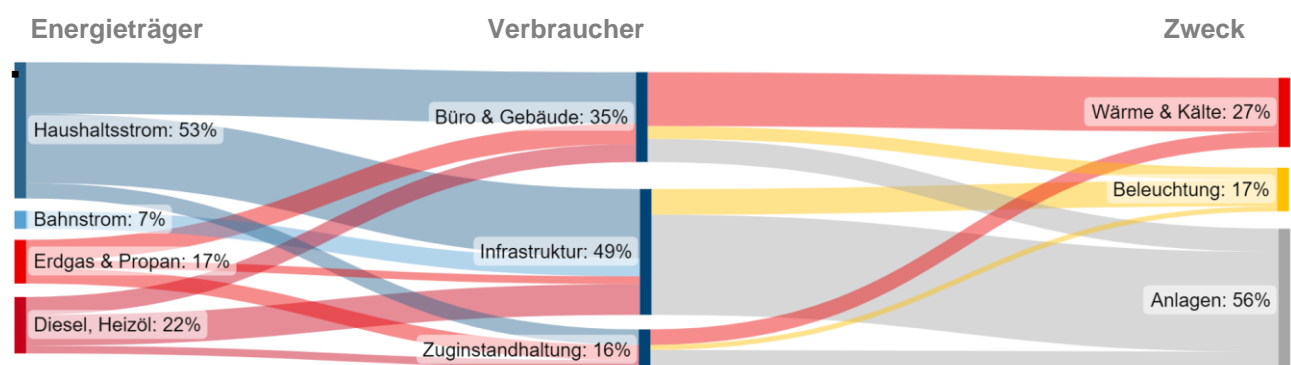
In der Werkstatt können wir mit unserem Verhalten den Energieverbrauch entscheidend beeinflussen.

- **Licht immer löschen:** Schalten oder Dimmen von nicht benötigter Beleuchtung in Hallen und Lagern.
- **Tore und Türen schliessen:** Die Öffnungszeiten der Hallentore auf ein Minimum reduzieren und Türen stets schliessen.
- **Richtig gut lüften:** Räume besser energiesparend Stosslüften statt Dauerlüften.
- **Goodbye Standby:** Abschalten von Anlagen nach Arbeitsende oder bei längerem Nicht-Gebrauch, wenn technisch und betrieblich möglich.
- **Druckluft ohne Leck:** Schadhafte Stellen im Druckluftnetz und an Geräten sind heimliche Energiefresser – hier lohnt sich ein besonders sorgfältiges Hinsehen und Hinhören und das Beheben von schadhaften Stellen.

Weitere Tipps und Tricks für die Werkstatt sind in der Kampagne von EnergieSchweiz zu finden ([→ Link](#))

## Übersicht Energiebedarf Gebäude & stationäre Anlagen

Knapp ¼ vom Gesamtenergiebedarf der Bahn wird für die Gebäude und stationären Anlagen benötigt, die Energieträger sind v.a. Haushaltsstrom und fossilen Brenn- und Treibstoffe. Der Energiebedarf der stationären Anlagen variiert je nach Standort, der technischen Ausrüstung und deren Steuerung und nicht zuletzt auch durch das Verhalten der Mitarbeitenden.



Approximative Aufteilung der Energie nach Verwendungszweck, Basis sind Werte der SBB, extrapoliert mit Branchenkennwerten